

1 <b>F</b>	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17 R	18	19	20	21

*Im Sommer (von Wilhelm Busch)*

*In Sommerbäder  
Reist jetzt ein jeder  
Und lebt famos.  
Der arme Dokter,  
Zu Hause hockt er  
Patientenlos.*

**Schreib den Buchstaben der Lösung oben in die Tabelle.**



<p><b>1. Astronomisch gesehen beginnt der Sommer</b>  <b>D</b> bei Vollmond.  <b>E</b> bei Leermond.  <b>F</b> am 21. Juni.  <b>J</b> wenn das Thermometer 25°C anzeigt.</p>	<p><b>2. Heiße Tage zwischen 23. Juli und 23. August bezeichnen wir als</b>  <b>I</b> Ochsentour.  <b>J</b> Rattenzeit.  <b>K</b> Katzenstrecke.  <b>L</b> Hundstage.</p>	<p><b>3. In der Meteorologie umfasst der Sommer die Monate</b>  <b>S</b> April, Mai, Juni.  <b>T</b> Mai, Juni, Juli.  <b>U</b> Juni, Juli, August.  <b>V</b> Juli, August, September.</p>
<p><b>4. Der September war bei den Römern</b>  <b>A</b> ein Gelehrter.  <b>B</b> der Erfinder der Limonade.  <b>C</b> der siebte Monat.  <b>D</b> eine Art Liegestuhl.</p>	<p><b>5. Welches sind berühmte Badestrände?</b>  <b>T</b> Copacabana, Acapulco  <b>U</b> Ultima Thule, Atlantis  <b>V</b> Mare Tranquillitatis, Andromeda  <b>W</b> Limbus, Purgatorio.</p>	<p><b>6. Was ist „Crawlen“?</b>  <b>T</b> Hundegebell  <b>U</b> Schwimmstil  <b>V</b> Einseifen  <b>W</b> Weltreise machen</p>
<p><b>7. In welchem Land befindest du dich, wenn du dir ein „Gelato ai lamponi“ bestellst?</b>  <b>R</b> England.  <b>S</b> Italien.  <b>T</b> Österreich.  <b>U</b> Frankreich.</p>	<p><b>8. Wenn die Sommerzeit beginnt, muss man</b>  <b>A</b> die Uhr um eine Stunde vorstellen.  <b>B</b> die Uhr um eine Stunde nachstellen.  <b>C</b> die Uhrzeit nicht ändern.  <b>D</b> einwintern.</p>	<p><b>9. Welches ist eine übliche Redensart?</b>  <b>B</b> Sonne pflücken  <b>C</b> Sonne einbuchten  <b>D</b> Sonne tanken  <b>E</b> Sonne verdrücken</p>
<p><b>10. Die Sonnenstore heißt auch</b>  <b>I</b> Duchesse  <b>J</b> Louise  <b>K</b> Maluse  <b>L</b> Markise</p>	<p><b>11. Sommersprossen heißen auch:</b>  <b>H</b> Rankenstauden.  <b>I</b> Leberflecken.  <b>J</b> Sprungbrettleiter.  <b>K</b> Tintenkleckse.</p>	<p><b>12. Typische Sommerschuhe sind</b>  <b>S</b> Randalen.  <b>T</b> Sandalen.  <b>U</b> Galoschen.  <b>V</b> Kaleschen.</p>
<p><b>13. Welches Tier hat im Sommer ein braunes und Winter ein weißes Fell?</b>  <b>M</b> Eichhörnchen  <b>N</b> Biber  <b>O</b> Hermelin  <b>P</b> Katze</p>	<p><b>14. Wer braucht einen Schnorchel?</b>  <b>P</b> Bergsteiger  <b>Q</b> Golfspieler  <b>R</b> Taucher  <b>S</b> Jäger</p>	<p><b>15. Welches Gebiet nennt man „die Sonnenstube der Schweiz“?</b>  <b>A</b> Tessin  <b>B</b> Emmental  <b>C</b> Jura  <b>D</b> Pruntrutler Zipfel</p>
<p><b>16. Wie kann die Sonne <u>nicht</u> sein?</b>  <b>U</b> zwitschernd  <b>V</b> lachend  <b>W</b> gleißend  <b>X</b> sengend</p>	<p><b>17. Sommernächte, in denen die Temperatur nicht unter 20°C sinkt, nennt man</b>  <b>Q</b> Schwitznächte  <b>R</b> Tropennächte  <b>S</b> Glutnächte  <b>T</b> Bratnächte</p>	<p><b>18. Anfang Juni kann es manchmal noch richtig kalt werden. Man spricht dann von der</b>  <b>D</b> Affenkälte.  <b>E</b> Bärenkälte.  <b>F</b> Wolfskälte.  <b>G</b> Schafskälte.</p>
<p><b>19. Sonnenschutzcreme schützt vor</b>  <b>E</b> schädlicher UV-Strahlung.  <b>F</b> dem Chlorwasser.  <b>G</b> Schattenwurf.  <b>H</b> Schneeblindheit.</p>	<p><b>20. Wann ist das Martinisommerchen?</b>  <b>K</b> im Winter  <b>L</b> im Frühjahr  <b>M</b> im Sommer  <b>N</b> im Herbst</p>	<p><b>21. Der Sommer endet mit</b>  <b>Q</b> dem Herbstvollmond.  <b>R</b> dem ersten Schneefall.  <b>S</b> der längsten Nacht.  <b>T</b> der Herbst-Tagundnachtgleiche.</p>